

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Halle (Saale), 22.09.1739-06.11.1739

11. - 12. Oktober 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-188024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-188024)

Oben in selbe verfasst und, daß in lebendig
auf das großmüthige Mangelmörder, die er
den ihm noch auf dem Lande war den 10. October
war catechisirt worden, beginn 4. 7. Gebot den
ausgesprochenen Zussagen und Zussagen mit lauter
Stimme zugesprochen: Die sollte an ihm ein Exempel
nehmen, und sich vor Verführung gegen sich
und Preceptores insonderlich setzen, dem drohenden
nimmern zu sich noch an diesem Ort.

Den 11. Oct.

Geben Sie in der lauffenden Kirche eine vortheilhafte
Festsetzung von dem vorbeschriebenen hohen
Guthe gegen den Mangel, und von dem hohen
Guthe des Mangel gegen Gott. Versammlung
hat der alte von und einem Vortrag über die
Epistel, in dem Cabinet Hro Excell. des Herrn Gr.,
früher Herr von Holsheim, wobei auf Hro Hofe,
der H. Bischoff Herold zugegen waren.

Abends wurden wir zum H. Past. Rohner abge-
rufen, daß wir bei ihm sprechen wollten. So
wurde über die, nicht andere vortheilhafte
Laden, auf diese gehalten, daß noch Kinder von
denn was St. Judan abgeschieden Missionarijs
bei auf der von Hedingenheit sey.

Den 12. Oct.

Besuchte mich Gott, wie auf gestern, gestern, Gelegenheits,
und mit einem Examinanten des kaiserlichen Königlich
Hauptmanns, durchsingen und leben zu werden.
Der H. Helmich forderte mich in einem abse,
müßigen Abschied auf zur Freude in dem Herrn,
und wünschte, daß Gott in der hohen bei oben an
damit verbunden werde.